

**Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses am Mittwoch, dem 19.10.2022, ab 18:00 Uhr in der
Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 2, Raum 3.14**

Anwesenheit der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

Finanzausschuss

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Jan Scharfenort

Fraktion SPD/FDP

Herr Christoph Neubauer

Herr Otto Voigt

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer

Fraktion DIE LINKE

Herr André Günther

von der Verwaltung

Frau Ninette Horneffer

Protokollführer/in

Frau Melanie Prautsch

Rechnungsprüfungsausschuss

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Fraktion SPD/FDP

Herr Gerhard Ritz

CDU-Fraktion

Herr Norbert Müller

Herr Dr. Ulrich von Wulffen

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer in Vertretung für Herrn Köppen

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Jan Scharfenort in Vertretung für Frau Albrecht

Fraktion DIE LINKE

Herr Wolfgang Bernicke

von der Verwaltung

Frau Yvonne Pilz

es fehlt/ fehlen:

Finanzausschuss

CDU-Fraktion

Herr Dr. Volker Bauer entschuldigt
Herr Dr. Peter Sanftenberg entschuldigt

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Frau Birgit Albrecht entschuldigt

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Bernd Köppen entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Hille entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2022 - öffentlicher Teil-
5. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021 - öffentlicher Teil -
6. Anwendung der Runderlasse "Erleichterung für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse" **01/297/22**
7. Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur Eröffnungsbilanz **01/298/22**
8. Haushaltsanalyse 2022
9. Personalkosten Mehrbedarf 2022 **01/299/22**
10. Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Kosten der Unterkunft und Heizung **01/301/22**
11. Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung - Inobhutnahmen nach SGB VIII für unbegleitete minderjährige Ausländer § 42 (i.E.) **01/302/22**
12. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließen des öffentlichen Teils
18. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
19. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses eröffnet um 18.00 Uhr die gemeinsame Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 5 Finanzausschussmitgliedern und 6 Rechnungsprüfungsmittgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die gemeinsame Sitzung leitet der Ausschussvorsitzender des Finanzausschusses, jedoch wird bei Beschlussfassungen der jeweilige Vorsitzende die Abstimmung erfragen und feststellen.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der **Ausschussvorsitzende** stellt fest, dass keine Änderung der Tagesordnung vorliegen und somit die Tagesordnung vorgenommen werden kann.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der **Ausschussvorsitzende** stellt fest, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2022 - öffentlicher Teil-

Der **Vorsitzende** des Finanzausschusses stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 17.05.2022 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift **einstimmig**.

Finanzausschuss

beschlossen: Ja-Stimmen: 4; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 1

TOP 5

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021 - öffentlicher Teil -

Der **Vorsitzende** des Rechnungsprüfungsausschusses stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 06.05.2021 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift **einstimmig**.

Rechnungsprüfungsausschuss

beschlossen: Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

TOP 6

Anwendung der Runderlasse "Erleichterung für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse"

Vorlage: 01/297/22 01/297/22

Der **Ausschussvorsitzende** übergibt das Wort an Frau Horneffer. Als Einleitung macht **Frau Horneffer** auf einen Schreibfehler im Beschlusstext aufmerksam und stellt den Antrag seitens der Verwaltung bzgl. der Änderung einer Sachverhaltsbegründung. Hier ist folgende Textpassage zu ändern: „Ziel ist es den ersten vollständig aufzustellenden Jahresabschluss entsprechend dem Runderlass bis zum 30.06.2022 aufzustellen.“ Hier muss es lauten, dass der erste vollständige Jahresabschluss (2022) bis zum 30.06.**2023** aufzustellen ist. Die Mitglieder beider Ausschüsse sind damit einverstanden, dass die Beschlussvorlage entsprechend abgeändert wird. Frau Horneffer führt weiter aus, dass der Jahresabschluss 2015 fertiggestellt wurde und gerade heute auch die Prüfung durch das RPA beendet wurde. **Herr Bernicke** hinterfragt den Stand der Abschlüsse in den Gemeinden innerhalb des Landkreises. Hierzu kann **Frau Pilz** die Aussage tätigen, dass die Stadt Jerichow und die Stadt Gommern aktuell sind. Die Gemeinde Möser, sowie die Gemeinde Elbe-Parey fast fertig sind, die Stadt Möckern und die Stadt Genthin bei dem Jahresabschluss 2016 sind, aber leider die Stadt Burg noch an älteren Jahren arbeitet. **Herr Fischer** hinterfragte, ob es überhaupt einen Ablaufplan gibt, aus dem hervorgeht, wann welcher Jahresabschluss fertiggestellt wird und welche Aufgaben bis wann abgearbeitet sein müssen. Der Kreistag soll über Erleichterung entscheiden und kennt die dazugehörigen Abläufe gar nicht. Der **Ausschussvorsitzende** bittet hier um Stellungnahme seitens des LR. **Herr Dr. Burchhardt** gibt bekannt, dass der zeitliche Ablaufplan im letzten Kreisausschuss dargestellt wurde, dieser jedoch auch durch höhere Gewalt nicht beeinflussbar ist, Mitarbeiterwechsel, Krankheit etc. Kurzum ist aber der Plan bis zum 30.06.2023 den Jahresabschluss 2021 erstellt zu haben. Der **Ausschussvorsitzende** gibt als Mitglied des Landtages bekannt, dass um diese Problematik Kenntnis besteht und hält die Zielsetzung bis zum 30.06.2023 bei gleichbleibender Abarbeitung für umsetzbar. **Frau Horneffer** ergänzt auf Nachfrage von Herr Fischer, dass intern Übersichten geführt werden, wer für welche Aufgaben in der Abarbeitung der Jahresabschlüsse zuständig ist. Die **Ausschussvorsitzenden** geben nunmehr die Beschlussvorlage zur Abstimmung frei.

Finanzausschuss

mit Änderung überwiesen: Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

Rechnungsprüfungsausschuss

mit Änderung überwiesen: Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

TOP 7

Der **Ausschussvorsitzende** übergibt das Wort an den **Landrat. Herr Dr. Burchhardt** teilt mit, dass der Landesrechnungshof einen voluminösen Bericht abgegeben hat. Im Einzelnen sind die Prüffeststellungen und die dazu gehörende Stellungnahme der Verwaltung in der Anlage zur Beschlussvorlage nachzulesen. Daher wird Frau Horneffer sich nur auf die Kernpunkte in ihrer Ausführung konzentrieren. Der Landrat übergibt das Wort an Frau Horneffer. **Frau Horneffer** erläutert, dass der Landesrechnungshof hauptsächlich bemängelt, dass die Dokumentation in den einzelnen Bereichen mangelhaft war. Teilweise fehlten Verweise oder Bezüge in den geprüften Unterlagen. Hierauf wird vermehrt ein Augenmerk gelegt. Positiv wurde die Bewertungsrichtlinie vom Landesrechnungshof erwähnt. Laut Prüfbericht sind hierzu noch weitere kleine Anpassungen notwendig. Mit der bereits in Kraft getretenen Aktivierungsrichtlinie wurden jedoch bereits einige Regelungen getroffen. Der Landesrechnungshof bemängelte unter anderem die Bewertung des Kreismuseums. Diese muss überarbeitet werden. Dazu fanden auch bereits Gespräche statt. Ebenso müssen noch Prüfungen und ggf. Anpassungen bei der Bewertung der unbebauten und bebauten Grundstücke und Straßen vorgenommen werden. Neben der täglichen Arbeit stellt diese Aufarbeitung natürlich eine große Herausforderung an die Mitarbeiter dar. **Herr Fischer** merkt dazu an, dass einige Punkte im Prüfbericht des Landesrechnungshofes nicht nachvollziehbar sind. Als Beispiel führt er die Brücken über den Elbe-Havel-Kanal an. Herr Fischer möchte jedoch nähere Informationen zum Objekt in Sellin. Wer nutzt dieses Objekt? Welchen Zustand hat dieses? In der Eröffnungsbilanz wird eine Bewertung von 1,00 EUR für das Objekt, aber ein Grundstückswert von 40.000,00 EUR aufgerufen. Der derzeitige Quadratmeterpreis liegt für den Kurort Sellin bei 415 EUR /qm, das wäre dann ein Grundstückswert von 400.000,00 EUR bei einer Grundstücksgröße von ca. 750-1000 qm. Hierzu bittet Herr Fischer um nähere Informationen. Dazu bezieht **Herr Dr. Burchhardt** wie folgt Stellung: Er kannte das Grundstück auch nicht und hatte sich erkundigt. Es handelte sich wohl um zwei Grundstücke, ein Grundstück ist bereits verkauft. Der Nutzungsvertrag ist mit dem Kreissportbund geschlossen. Das Objekt kann von allen Mitgliedern des Kreissportbundes und deren Vereine, sowie auch Schulkinder für Klassenfahrten genutzt werden. Die Objektunterhaltung erfolgt durch die Mitglieder in privater Zeit und Eigenregie. **Herr Scharfenort** hinterfragt das aktuelle Aussehen/den Zustand des Objektes. Herr Dr. Burchhardt erläutert, dass das Grundstück aus einem Haupthaus besteht, wo mehrere Gruppen beherbergt werden können, ähnlich einer Baracke und 5 Bungalow, die jedoch einen gewissen DDR-Charme besitzen. Nähere Informationen würde der Landrat in einem separaten Termin oder beim Ausschuss für Bildung und Kultur vorschlagen, um hier genauere Informationen darzulegen, vielleicht unter Teilnahme des Vereinsvorsitzenden. Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung freigegeben.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

Rechnungsprüfungsausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

TOP 8

Der **Ausschussvorsitzende** übergibt das Wort an **Frau Horneffer**. Sie gibt bekannt, dass die Zusammenstellung entsprechend der Zuarbeiten aus den einzelnen Fachbereichen erfolgte und in der Zusammenfassung für die Ausschussmitglieder die Zahlen für Mehr- bzw. Minderaufwendungen/ -auszahlungen/ -erträge / -einzahlungen über 50.000,00 EUR dargestellt wurden, je Buchungsstelle. Das würde eine Entlastung von ca. 2,7 Mio. € ergeben, jedoch weist diese in der Gesamtsumme trotzdem ein Defizit für den Jahresabschluss 2022 aus. Auch der aktuelle Stand der Finanzrechnungen und Ergebnisrechnungen wurde dargestellt. Die großen Abweichungen in Zeile 12-14 sind auf die Flüchtlingskrise zurückzuführen, wo entsprechende Dringlichkeitsentscheidungen gefasst werden mussten, da hier ein akuter Handlungsbedarf vorlag und zur Haushaltsplanung nicht vorhersehbar war. **Herr Bernicke** hinterfragt, ob die Mittel vom Land an bestimmten Voraussetzungen geknüpft werden, oder zur freien Verfügung verwendet werden dürfen. Hierzu antwortet **Frau Horneffer**, dass die Mittel wie in den Vorjahren mit der Fallkostenpauschale entsprechend erstattet werden und diese beinhaltet die festgelegten Kosten. Diesbezüglich hinterfragt der **Ausschussvorsitzende**, wie die Auslastung der Unterbringung für die Flüchtlinge derzeit ist, kommt der Landkreis schon an seine Kapazitätsgrenze, wie aus anderen Landkreisen bekannt. Dazu antwortet der **Landrat** wie folgt: Die Situation ist derzeit noch händelbar, jedoch weiterhin schwierig. Derzeit haben viele Ukrainer Wohnungen zur Verfügung gestellt bekommen, die sich auch längerfristig ansiedeln und integrieren möchten. Trotzdem ist die Aufnahme und Unterbringung grenzwertig zu sehen. Der Landkreis hat sich gegen eine Gemeinschaftsunterkunft entschieden, da die Kostensteigerungen nicht bezahlbar sind. Daher erfolgt die dezentrale Unterbringung im gesamten Landkreis. Der Landkreis hat gegenüber dem Land Handlungsbedarf signalisiert. Zudem hofft Herr Dr. Burchhardt, dass die Fertigstellung der Erstaufnahmeeinrichtung in Stendal zügig vorangeht, damit die Unterbringung der Einzelpersonen mit verschiedenen Nationalitäten gewährleistet wird, auch in Bezugnahme auf die Handhabung der schnelleren Abwicklung bei Abschiebungen. Nach Aussage des Ministerpräsidenten ist die Fertigstellung für 2024 vorgesehen. Nach diesen Ausführungen schließt der Ausschussvorsitzenden diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 9

Personalkosten Mehrbedarf 2022

Vorlage: 01/299/22 01/299/22

Der **Ausschussvorsitzende** verliest die Beschlussvorlage und hinterfragt etwaige Rückmeldung. Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung freigegeben.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

TOP 10

Der **Ausschussvorsitzende** verliest die Beschlussvorlage und hinterfragt etwaige Rückmeldung. Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung freigegeben.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 0

TOP 11

Überplanmäßiger Aufwand/Auszahlung - Inobhutnahmen nach SGB VIII für unbegleitete minderjährige Ausländer § 42 (i.E.)

Vorlage: 01/302/22 01/302/22

Der **Ausschussvorsitzende** verliest die Beschlussvorlage und hinterfragt etwaige Rückmeldung. Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung freigegeben.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 4; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 1

TOP 12

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Der **Landrat** teilt mit, dass es keine Eilentscheidungen gibt, er jedoch eine Einschätzung zur Haushaltsplanung geben möchte. Die Landkreise in Sachsen-Anhalt haben ihre Planungen für den Haushalt 2023 gestoppt, da die internen Erstaufstellungen ein Defizit von jeweils 10 - 25 Mio. EUR ausweisen und das hält niemand für genehmigungsfähig. Daraus würde sich eine erheblich drastische Erhebung der Kreisumlagen ergeben. Das wiederum kann und will kein Landrat seinen Kommunen zumuten. Der Landkreis wird dem Kreistag erst im März 2023 einen Planentwurf vorlegen. Derzeit liegt ein Erlassentwurf vor, wonach die Haushaltssatzung 2023 durch die Kommunalaufsicht zu versagen ist, wenn der Jahresabschluss des Vorvorjahres (2021) noch nicht vorliegt. Danach würde der Landkreis den Haushalt nicht genehmigt bekommen. Dahingehend wird noch abgewartet, ob sich an dem Erlassentwurf nochmal etwas ändert bzw. wie damit umgegangen wird. Der Landkreis wird sich damit im I. und II. Quartal in der vorläufigen Haushaltsführung befinden. Das heißt, es können keine neuen Investitionsvorhaben begonnen werden, es werden erstmal die alten Maßnahmen beendet. Der Landkreis darf keine neuen Kredite aufnehmen und auch freiwillige Leistungen sind nicht möglich. Damit beendet der Landrat seine Ausführungen.

TOP 13

Anfragen und Anregungen

Herr von Wulffen, Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, möchte eine Anmerkung bzgl. des Gremienportales geben. Er hinterfragt, wann ist es technisch möglich, alle Anlagen als eine Einheit herunterzuladen, damit man sich für eine Sitzung alle Dokument und Anlagen als Kompakteinheit anschauen kann. Mit der ZIP-Datei, wie es im Gremienportal ausgewiesen wird, sollte es funktionieren, damit nicht wie gerade aktuell jedes einzelne Dokument und jede einzelne Anlage geöffnet werden muss. Die Problematik gibt der Landrat gern weiter.

Herr Günther, Mitglied des Finanzausschusses, fragt, wie es um die Wirtschaft innerhalb des Landkreises bestellt ist, in Bezug auf Insolvenzanträge oder sogar Schließungen/ Geschäftsaufgaben. Hierzu kann der Landrat derzeit die Auskunft geben, dass die Wirtschaftskrise hier noch nicht so spürbar ist, höchstwahrscheinlich wird das Jahr 2023 für die Kommunen Auswirkungen zeigen.

TOP 14

Schließen des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:16 Uhr.

TOP 18

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 19

Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses schließt die Sitzung um 20:04 Uhr.

Jan Scharfenort
Vorsitzende/r
des FIN

Gerhard Ritz
Vorsitzender
des RPA

Melanie Prautsch
Protokollführer/in